



Skizze/Foto: Hamburger Hochbahn

Der Überseering (West) nach der Beendigung des Baus der U-Bahn-Station City Nord (Stadtspark).

Im Mittelgrund die Fußgängerbrücke (Ebene 1)
über die Straße mit dem dort endenden Aufzug.

(Siehe auch Bericht „Alsterdorf Aktuell“, Seite 3)

Auf einen Blick

	<i>Seite</i>		<i>Seite</i>
Termin-Vorschau	2	Sonntagsspaziergang durch Alsterdorf.....	5
Vorwort	3	Leserbriefe	6
Alsterdorf Aktuell	3	Een Lütten Stremel Platt	8
Impressum	4	Veranstaltungen in Alsterdorf	10
Geschockt und abgezockt	5	Besuch der Lotsenstation Seemannshöft	12

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe 2023: **10. September 2023**

Terminvorschau 2023

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen



Besondere ABV-Veranstaltungen

Historische Wanderung durch Alsterdorf
Sonntag, 8. Oktober 2023, 10.30 bis ca. 16.30 Uhr,
mit unserem Mitglied Jörg Lewin
Einzelheiten und Anmeldung siehe Seite 5

Besuch der Lotsenstation Seemannshöft
Dienstag, 19. September 2023 ab 10.00 Uhr
Einzelheiten und Anmeldung siehe Seite 12

Tagesausfahrt nach Kappeln an der Schlei
Donnerstag, 19. Oktober 2023, 8.30 Uhr - ca. 19.00 Uhr
Einzelheiten und Anmeldung siehe Seite 7

Aktivitäten

„Wi snackt platt“
Jeden letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember)
ab 15.30 Uhr im „Roxie“, Heubergredder 36.
Näheres bei Gerhard Schultz, Tel. 51 67 43

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage September

01. 09. Mandy Korch	09. 09. Rita Nagel	25. 09. Sigrid Michaels
02. 09. Ludwig Mumberg	11. 09. Prof. Dr. Franklin Kopitzsch	27. 09. Hartmut Beyer
03. 09. Ilse Köpcke	16. 09. Kerstin Dangschat	27. 09. Ingeborg Seeler
03. 09. Charlotte Speiser	23. 09. Philomene Mieth-Gurke	29. 09. Barbara Grünwald
05. 09. Gerhard Krüger	24. 09. Sigrid Havemann	
06. 09. Christoph Bayer	24. 09. Annette Mielke	

Meine Digitalkompetenz

Ralf Lindenberg

*Wie schön, dass ich vier Enkel habe.
Ersparen mir das Grübeln in der Nacht.
Algorithmus ist die digitale Gabe,
Das Regelwerk hat mich verwirrt gemacht.*

*Mein PC kennt das Verfahren,
Drückst du die Tasten richtig.
Jetzt komm ich, reich an Jahren,
Welche Tasten denn und was ist wichtig?*

*Mein Enkel schiebt mich sacht zur Seite,
Tippt in die schwarze Tastatur.
Er sei doch gern der Hilfsbereite,
Ich sitze da und staune nur.*

*Bildung praxisnah erleben
Ist eine feine Sache.
Hab mich digital ergeben,
Mein Enkel ist vom Fache.*

*Logarithmen und den Rechenschieber
Beherrsche ich derzeit noch gut.
Mein junger Lehrer sagt nur: „Lieber
Opa, das ist doch längst ein alter Hut.“*

*Nachts wach ich auf, die Stirne nass.
Ein Traum, ein Alp, hat mich gedrückt,
Mein Computer war ein schwarzes Fass.
Ein Nachtgespenst macht mich verrückt.*

*Der Bildschirm ist ein Schwarzes Loch,
Das alles, was ihn umkreist, verschluckt.
Bis er sich selbst aufhängt, jedoch
Hat er mich gnädig aus dem Traum gespuckt.*

*Ich wage mich zu früher Stund
An das Tastenungeheuer.
Das Eingangsbild läuft nicht ganz rund.
Es geht aus, und das wird teuer.*

*Was nützt mir digitale Kompetenz.
Antworten auf WAS und WIE?
Der Himmel gäb' mir die Lizenz
Für's Universale und Verzicht auf die KI.*



Liebe Mitglieder des Alsterdorfer Bürgervereins, liebe Leserinnen und Leser!

**Jeder Tag ist wertvoll,
jede Begegnung eine Besonderheit**

Schwere private Zeiten sind der Hintergrund meiner Gedanken, meiner Worte in dieser Ausgabe unserer Zeitung. In jeder Krise liegt auch etwas Positives, etwas was unser Leben wieder wacher und bewusster werden lässt.



Wie oft „ist ein Tag wie der andere“, sind wir unzufrieden mit uns und dem Leben.

Achtsamkeit, Freude an Begegnungen mit Menschen und der Natur, dies ist mir wichtig und in letzter Zeit wieder bewusster geworden.

Ich möchte durch meine Arbeit als Vorstand des Alsterdorfer Bürgervereins Begegnungen zwischen den Menschen fördern, ein soziales Miteinander in unserem Stadtteil unterstützen. Als Bürgerverein können wir gemeinsam zu einem attraktiven Stadtteil beitragen, durch unsere Veranstaltungen, durch unseren Kontakt zu allen Vereinen und Institutionen in Alsterdorf und im Bezirk.

In unserer Zeitung werden wir jetzt kontinuierlich auch die Termine unserer Bezirksversammlung Hamburg Nord und der entsprechenden Ausschüsse, besonders des für uns tätigen Regionalausschusses bekannt geben. Kommen Sie zu den Sitzungen, zu den Ausschüssen, sprechen Sie die gewählten ehrenamtlich engagierten Menschen an. Hier bieten sich Gelegenheiten, miteinander zu reden.

Und ich als stellvertretende Vorsitzende wünsche mir ergänzend zu dem genannten mehr kulturelle und gesellige Veranstaltungen für unsere Mitglieder, wie Museumsbesuche, Besichtigungen, Ausflüge und gemeinsame Essen, die sowohl das Miteinander und den Austausch untereinander als auch den Zusammenhalt entwickeln und stärken.

Schließlich freuen wir uns auf eine rege Beteiligung an unserem Rundgang durch unser schönes Alsterdorf am 8. Oktober 2023 (siehe Seite 5 in dieser Ausgabe). Unser Vereinsmitglied Jörg Lewin hat sich wieder ein interessantes Programm ausgedacht und führt uns durch den Stadtteil. Danke schon einmal an Dich, lieber Jörg. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen und Informationen bei dieser Gelegenheit.

Ebenso freuen wir uns über eine rege Beteiligung bei einer leider begrenzten Teilnehmerzahl beim von Hilde Lüders vorbereiteten Besuch der Lotsenstation Seemannshöft am Dienstag, 19. September 2023 (siehe Seite 12 in dieser Ausgabe). Auch Dir, liebe Hilde, vorab schon einmal vielen Dank.

In diesem Sinne mit den besten Wünschen für sonnige Tage im Spätsommer.

Carsten Redlich & Corinna Mieth-Gurke

GARTENSTADT
IMMOBILIENBERATUNG

Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung

040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de

**In Alsterdorf
zu Hause**

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de

**Ihre freundliche Apotheke
in Alsterdorf:**

Hammer Apotheke
Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74
eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer

Bebelallee
Hindenburgstraße
Alsterdorfer Straße

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

ALSTERDORF AKTUELL

Neues von der U 5

In der letzten Ausgabe der Alster-Dorfzeitung berichteten wir über die Sperrung des Überseering West zwischen Jahnring und Sydneystraße wegen des Baus der Haltestelle „City Nord (Stadtspark)“ der U 5 in offener Bauweise.

Im Zuge der Einrichtung der Baustelle fanden unter anderem Kampfmittelsondierungen statt und es wurden Bodenproben genommen. Außerdem wurden alte, nicht mehr benötigte Leitungen entfernt. Nun haben die „Schlitzwandarbeiten“ zum Erstellen der Baugrube begonnen, die bis zum Frühjahr 2024 dauern sollen. Dann startet der Aushub der Baugrube. Auch für den Tunnel beginnen jetzt die „Schlitzwandarbeiten“ zur Erstellung der Baugrube.

Gearbeitet wird in der Regel montags bis sonnabends von 7.00 bis 20.00 Uhr. Müssen außerhalb dieser Zeiten Arbeiten stattfinden, sollen die Anwohner frühzeitig informiert werden.

Im Sommer 2024 soll der Erdaushub für den Tunnel beginnen und im Herbst beginnt für die Station die Herstellung der Sohle und der Seitenwände.

weiter Seite 4



Skizze der unterirdischen Haltestelle „City Nord (Stadtpark)“

Anfang 2025 beginnt die Herstellung der Tunnelsohle. Im Frühjahr soll die Baugrube fertiggestellt sein und der Rohbau des Tunnels beginnen. Dann soll auch die Haltestelle im Rohbau fertiggestellt werden.

Im Sommer beginnen der architektonische und technische Ausbau der Station und im Herbst soll der Gleisbau in der Haltestelle beginnen. Da hier eine Verbindung zwischen einer Tunnelhaltestelle und dem oberirdisch liegenden Bahnhof Sengelmannstraße hergestellt werden muss, ist es erforderlich, auch den Tunnel zwischen beiden Stationen in einer offenen Baugrube herzustellen, was sicher spätestens ab 2025 zu einer Sperrung des nördlichen Teils des Überseerings zwischen Sydneystraße und Hongkongkehre (beim Bahnhof Sengelmannstraße) bzw. sogar Hebebrandstraße führen wird und eine erneute Umleitung der unterschiedlichen Buslinien nötig macht.

Vom Bahnhof Sengelmannstraße her muss die U 5 in einem „Trogbauwerk“, das dann im Tunnelmund mündet, der unter der U 1 und der Güterumgebungsbahn hindurch zur Station „City-Nord (Stadtpark)“ geführt wird.

2026 soll der Tunnel fertiggestellt sein und der Gleisbau beginnen. Auch die Haltestelle „City Nord (Stadtpark)“ soll dann fertig sein, so dass ab 2027 ein Probetrieb zwischen dieser Haltestelle und dem Bahnhof Sengelmannstraße aufgenommen werden kann.

Bleibt nur zu hoffen, dass dieser Zeitplan eingehalten wer-

den kann und es nicht durch unvorhergesehene Zwischenfälle bei den Bauarbeiten zu unliebsamen Verzögerungen kommt.

Die neue U-Bahn-Station ist barrierefrei. Sie erhält zwei Aufzüge, die auf der Yokohama-Brücke auf der Fußgängerebene 1 enden. Aber auch auf dem Straßenniveau werden Treppen und Rolltreppen zum Bahnsteig führen und auch die beiden Aufzüge haben auf dieser Ebene die Möglichkeit eines „Zwischenhalts“.

Quelle: Presseinfo der Hamburger Hochbahn
Red. gs



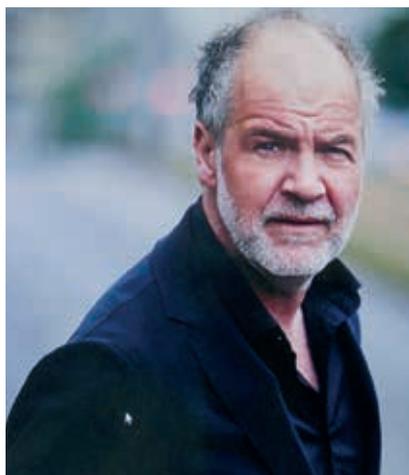
Skizze des fertigen Überseering West.

Im Hintergrund an der Fußgängerbrücke (Ebene 1) enden die Aufzüge vom Bahnsteig.

<p>Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V. Ehrevorsitzende: Gisela Busold, Tel. 51 91 94 Ehrevorsitzende: Hilde Lüders, Tel. 511 90 61 1. Vorsitzender: Carsten Redlich, Tel. 64 86 10 86 2. Vorsitzende: Corinna Mieth-Gurke, Tel. 0151 – 41 21 89 67 Schatzmeister: Wolfgang Prott, Tel. 511 99 88 Schriftführerin: Katrin Kraft, Tel. 511 77 06 Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43 Beisitzer: Dr. Hayo Faerber, Tel.: 511 75 34 Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel. 51 24 15 Beisitzerin: Ingeborg Seeler, Mail: i.seeler@freenet.de Redakteur: Gerhard Schultz Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43 E-Mail: Mail@G-Schultz.de Herausgeber und Redaktion: Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de</p>	<p>Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag PM UG Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde Telefon: 04542-995 83 86 E-Mail: info@soeth-verlag.de www.soeth-verlag.de Erscheinungsweise: Monatlich Auflage: 2.000 Stück Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012 Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V. Konto: Hamburger Sparkasse IBAN: DE78200505501221121831 BIC: HASPDE33XXX Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.</p>
--	--

Geschockt und abgezockt!

Marek Ehrhardt und die Kriminalpolizei informieren



Immer wieder hört und liest man, dass insbesondere Seniorinnen und Senioren durch Schockanrufe oft ihr gesamtes Vermögen verlieren.

Indem die Täter die psychische Ausnahmesituation der Angerufenen auch auf perfide Art und Weise ausnutzen, bringen sie ihre Opfer immer wieder dazu, Vermögenswerte (Bargeld, Schmuck, Gold) im fünf- und sechsstelligen Bereich zu übergeben.

Häufig wird auch versucht, unter einem Vorwand die Bankverbindung zu erfahren, um dann anschließend das Konto leer zu räumen.

Zusammen mit der Polizei Hamburg erzählt der Schauspieler und Hamburger Ehrenkommissar Marek Erhardt, worauf Sie bei einem solchen Anruf achten müssen.

Wir laden Sie daher am

Mittwoch, 27. September 2023 um 17.00 Uhr

in die Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261, ein.

Freuen Sie sich auf einen informativen Abend in Ihrer Haspa-Filiale.

Anmeldung: Haspa-Veranstaltungen.de oder Telefon: 040 – 35 78 95 504

Ein Sonntagsspaziergang durch Alsterdorfs alte und neue Geschichte mit Jörg Lewin als „Bärenführer“

Termin und Treffpunkt:

**Sonntag, 8. Oktober 2023, 10.30 Uhr
vor der U-Bahn-Station Alsterdorf.**

Dieses Mal bietet unser Mitglied Jörg Lewin keine Tagesausfahrt mit dem Bus nach Boizenburg und Zarrentin an, sondern bietet den ABV-Mitgliedern aber auch Gästen eine Tagestour zu Fuß vor unserer Haustür durch unseren Stadtteil Alsterdorf an. Dazu schreibt Herr Lewin:

Zu Beginn werde ich einen kurzen Abriss über die Entstehung Alsterdorfs geben, wie sich nach dem Ende der letzten Eiszeit vor etwa 12.000 Jahren die hiesige Landschaft geformt hat, der heutige Alsterlauf als Eiswasserabflussrinne gebildet hat, wann die Besiedelung begann und wie sich sehr viel später Winterhude (mit Hilfe englischer Besatzer) das Stück Alsterdorf zwischen Stadtpark und U-Bahn-Trasse „einverleibt“ hat und wie sich im Gegenzug Alsterdorf auf der anderen Seite der Alster ein Stück früheres Fuhlsbüttel „geholt“ hat.

Dann geht es vom Bahnhof durch den alten Dorfkern am Heubergredder, am letzten Bauernhaus Alsterdorfs vorbei die Alster flussabwärts und später an der Inselstraße vorbei und an der Grenze zu Groß Borstel in Richtung Alsterkrug. Von dort dann zurück in das „alte“ Alsterdorf zur Mittagspause in das „Roxie“ (jeder zahlt selbst).

Wer noch Kraft, Lust und Zeit hat, startet nach der Mit-

tagspause zum 2. Teil der Tour, denn anders als bei einer Bustour ist es bei dieser Wanderung durch Alsterdorf natürlich jederzeit möglich, sich zu verabschieden und somit die Tour individuell zu verkürzen.

Es geht vom „Roxie“ wieder über die Alster durch die Wolfgang-Borchert-Siedlung mit „Besteigung“ des dortigen etwa 3.000 Jahre alten Hünengrabes, dann weiter entlang des Brabandkanals bis zur Sengelmanstraße und zur Evangelischen Stiftung Alsterdorf und von dort dann durch die Gartenstadt Alsterdorf zurück zur U-Bahn-Station Alsterdorf, wo unser Rundgang ca. 16.00 bis 16.30 Uhr endet.

Jörg Lewin

Aus der Schilderung von Herrn Lewin ersehen Sie schon, dass man gut zu Fuß sein und auch der Witterung entsprechende Kleidung tragen sollte. Außer dem Verzehr im „Roxie“ fallen keine weiteren Kosten an.

Verbindliche Anmeldung erbeten bis zum 30. September 2023:

Telefon 040 – 64 86 10 86 (Carsten Redlich) und hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Ihre Rufnummer und die Anzahl der Teilnehmer oder mit gleichen Angaben per Mail an redlich.carsten@web.de.

Red. gs

Leserbriefe

Leserbriefe geben nur die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich Sinn wählende Kürzungen vor. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutzverordnung werden wir künftig Leserbriefe nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet. Eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.

Zu: „Wie geht es weiter mit dem Zentrum von Alsterdorf“, ADZ April 2023

Die Ausführungen von (Herrn?) C. Brockmann in der Alster-Dorfzeitung Juli/August 2023 waren sehr aufschlussreich hinsichtlich der Bezeichnung „Zentrum“. Sie zeigen, dass wir ein unterschiedliches Verständnis von unserer Mitte im Stadtteil haben. Herr Brockmann beschreibt sein empfundenes (ehemaliges) „Einkaufszentrum“ als zwischen Hindenburgstraße und Carl-Cohn-Straße liegend, mit vielen einzelnen Geschäften, mit umfangreicher Nahversorgung. Die Aufzählung hört aber leider geographisch an der Hindenburgstraße auf.

Auch östlich der Hindenburgstraße gab es umfangreiche Läden für die Versorgung: Mehrere Feinkostläden wie Lüthje, Cord Stehr/Beckmann oder Fleischer, Haushaltsgeschäft Reimers, Drogerie Mehlmann, Zeitungs- und Tabakläden, Süßigkeiten, Schuster, Konditorei Heyder/Stiller usw. Für die Gartenstadt Alsterdorf galt sicherlich der Frühlinggarten als Versorgungszentrum. Noch weiter östlich, östlich der Sengelmannstraße, war die tägliche Versorgung der Alsterdorfer Anstalten zentral geregelt, das Angebot reichte, neben der Versorgung mit Lebensmitteln, von der Ausstattung mit Textilien bis zu handwerklichen Dienstleistungen. Dazu gab es noch einige Läden in der Alsterdorfer Straße.

So kann in Alsterdorf von drei ehemaligen Einkaufs- / Versorgungszentren gesprochen werden. Die alte Gemarkung Alsterdorf sowie auch der spätere Stadtteil Alsterdorf reichen immerhin vom Braamkamp / Deelböge bis zur Fuhlsbüttler Straße, wobei die genauen Grenzen mehrmals geringfügig, aufgrund städtebaulicher Anlagen, verschoben wurden. Dieses ist dem lesenswerten Buch über die Geschichte Alsterdorfs, geschrieben vom Ehepaar Schultz, bestens zu entnehmen. Heute kann wohl von zwei Einkaufs- / Versorgungszentren gesprochen werden: REWE-Markt und rundum sowie dem Alsterdorfer Markt auf dem Gelände der Stiftung Alsterdorf.

Es gibt in Alsterdorf aber weit mehr Zentren: Kirchliche, wie die Martin-Luther-Kirche sowie die St. Nicolaus Kirche, beide mit kleinen Kulturangeboten; kulturelles Zentrum der Stiftung Alsterdorf mit Freiluft Kino / -Konzerten, mit Veranstaltungen in der „Kultur-Küche“ mit verschiedenen Märkten, mit Lesungen bekannter Schauspieler, mit dem Atelier Lichtzeichen und mit diversen Kunstwerken der Schlumper und anderer Künstler.

Wir haben mit der Stiftung Alsterdorf einen Immobilien- und Dienstleistungskonzern mit seiner Zentrale in Alsterdorf. Dieser Konzern beschäftigt insgesamt 6.000 Mitarbeiter – zwar nicht alle in Alsterdorf tätig. Sein soziales und medizinisches Angebot ist weit überregional ausge-

richtet. Es beinhaltet nicht nur Krankenhaus, Betreuung von Menschen mit Assistenzbedarf in jeglicher Beziehung, sondern auch Ausbildung und Schulung von allgemeinbildender Art bis zur Fachausbildung und Hochschulbildung. Dieser Konzern tritt sehr dominant auf. In seinem Selbstverständnis bezeichnet er sich selbst als Synonym für Alsterdorf und wird auch so, außerhalb von Alsterdorf, wahrgenommen.

Weitere Zentren waren z.B.: Das „Kriegerdenkmal“ in der Hindenburgstraße, an dem sich jährlich die NPD-Mitglieder und ihre Freunde aus Alsterdorf, Ohlsdorf, Groß Borstel, Fuhlsbüttel und Winterhude am 20. April zum Gedenken an Adolf Hitler feierten; oder die allgemeinbildenden Schulen an der Ecke Sengelmannstraße / Alsterdorfer Straße für Schüler in Alsterdorf. Die Liste kann man weiter führen.

Ich denke, für die Vergangenheit kann man nicht von „dem Zentrum von Alsterdorf“ sprechen. Es gab, je nach Bedarf, besondere Zielpunkte und Angebote.

Heute ist sicherlich der Alsterdorfer Markt in seiner Gesamtheit – Versorgung, kulturelles Angebot, Dienstleistungen usw. – als „Zentrum von Alsterdorf“ anzusehen.

Wie sich das Quartier in der Alsterdorfer Straße zwischen Hindenburgstraße und Carl-Cohn-Straße entwickelt, steht offen. Hier wären natürlich die Grundstückseigentümer in Zusammenarbeit mit der Stadtplanung gefragt. Ich sehe da z. Z. kein gemeinsames Vorgehen, da die Einzelinteressen zu weit auseinander liegen.

Und ja, da ist die Anregung von Herrn Brockmann, eine Gastro/Kneipen/Bistro-Szene hier zu etablieren, verfolgenswert. Eine solche Inszenierung muss jedoch überregional gedacht werden und das bedeutet mehr Verkehr und dann auch mehr Lärm. Alleinig das „Kandinsky“ hatte es an diesem Standort geschafft, überregional Kunden zu binden, musste jedoch aus Gesundheitsgründen aufgeben.

Daneben kann sich aber auch eine Gründer- und Kleingewerbeszene mit einem Anteil an Wohnen weiter entwickeln. Vieles ist möglich, auch vom Baurecht her.

Möge man ein für alle einvernehmliches Konzept finden.

*Mit freundlichen Grüßen
Klaus Helbing*

*

Anmerkung der Redaktion:

Das in dem Leserbrief erwähnte Buch über die Geschichte Alsterdorfs ist noch zum Preis von 28,50 € in der Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261, erhältlich.

Herzliche Einladung

zur Schleifahrt mit dem Raddampfer und einer geführten Rundfahrt rund um Kappeln am Donnerstag, 19. Oktober 2023

Treffpunkt:

8.30 Uhr an der Bushaltestelle vor Haus Hindenburgstraße 99.

Fahrtroute:

8.45 Uhr Abfahrt direkt nach Kappeln an der Schlei (ca. 150 km). Dort werden wir ca. um 11.15 Uhr ankommen und gleich an Bord des Raddampfers gehen. Anschließend heißt es „Leinen los!“ zur Fahrt nach Schleimünde. Während der Fahrt nach Schleimünde wird das Mittagessen – Matjes oder Sauerfleisch mit Bratkartoffeln (bitte bei der Anmeldung entsprechend angeben) – serviert. In Schleimünde angekommen, ist ein 30minütiger Stopp vorgesehen, der die Möglichkeit bietet, an einer kleinen vogelkundlichen Führung teilzunehmen.

Um 13.50 Uhr soll das Schiff wieder in Kappeln anlegen, wo der Bus schon mit einem „He lücht“ oder einer „Se lücht“ am Kai auf uns wartet. Wir starten nun zu einer etwa einstündigen Rundfahrt um Kappeln.

In Kappeln wieder angekommen, haben wir sicherlich schon wieder Appetit. Jetzt auf leckeren Kaffee oder Tee und ein schönes Stück Torte, womit wir unseren Besuch an der Schlei ausklingen lassen und um 16.30 Uhr die Rückfahrt nach Alsterdorf anzutreten, wo wir ca. um 19.00 Uhr wieder an unserer Abfahrtstelle in der Hindenburgstraße eintreffen werden.

Teilnehmer:

Mindestens 30 Personen.

Kosten/Leistungen:

83,00 € p. P.

Busfahrt, Schifffahrt, geführte Rundfahrt um Kappeln, Mittagessen und Kaffeetrinken sowie Trinkgelder für Busfahrer und „Se/He lücht“. **Sonstigen Verzehr (Getränke u. ä.) zahlt jeder selbst.**

Anmeldung:

Geben Sie Ihre Anmeldung **zusammen mit dem Geld in einem zugeklebten Briefumschlag bitte bis Montag, 25. September 2023** in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab.

Sie können den Gesamtbetrag auch auf unser Konto bei der Haspa bis zum 25. September 2023 überwiesen: Alsterdorfer Bürgerverein; IBAN DE78 2005 0550 1221 1218 31.

Ich glaube, das wird eine tolle und interessante Ausfahrt. Und auch wenn der Preis auf den ersten Blick „toll“ ist, müssen wir bedenken, dass unsere Halbtagesfahrt (5 Stunden) nach Jork schon 48,00 € pro Person gekostet hat. Jetzt wird uns für nicht einmal den doppelten Preis aber bedeutend mehr geboten.

Hilde Lüders



Anmeldung zur Schleifahrt am 19. Oktober 2023

Die Teilnahme an dieser Aktivität des ABV geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Regressanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. (ABV) ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Personen verbindlich an.

Name: _____ Telefon: _____

Essenswunsch: _____ mal Sauerfleisch mit Bratkartoffeln

_____ mal Matjes mit Bratkartoffeln

Den Gesamtbetrag in Höhe von _____ EUR habe ich beigelegt.

Den Gesamtbetrag in Höhe von _____ EUR habe ich überwiesen.

Hamburg, den _____ September 2023

Unterschrift: _____

Hamborg un siene Historie Reedereen in Hamborg

11. Fortsetzung

De Reederee HADAG un annere

Ursprünglich leeg de Hamburger Hoben jo an Alster und Elv, man in't 19te Johrhunnert is he denn op de anner Elfsiet na „Steinwerder“ un wieder na Süden utwiedet worrn. Nu müssen de Hobenarbeider op de anner Elvsiet kamen, man den Oolen Elvtunnel hebbt se eerst 1907–1911 but. Man nich blots de Hobenanlagen wurrn dor but, ok de grooten Warften as Blohm & Voss, Stülcken, Howaldt leegen güntsiet de Elv un ok de ehr Lüüd müssen översetten. Dor-för geev dat lütte Bööd, de mit een lütte Dampfmaschine utstaffert weern. De Hamburger snacken denn vun „Jollenführer“.

Düsse vun fief Fährpächtern bedrievenen „Jollenführer“ langten na korte Tiet nich mehr un an'n 14. Februar 1888 bemöh sik de Ingenieur Ernst Hadenfeldt üm een Konzeshoon för de Hobenfähren. Dat weer ok wichtig, wiel ok de Freehoben mit siene Tollgrenzen na de Stadt hen grünt wurr. Mit anner Liddmaten wurr de „Hafendampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft“, kort „HADAG“, an'n 8. August 1888 grünt. De Konzeshoon güll för twintig Johren.

An't Enn von dat Jahr 1890 harr de HADAG al 47 Scheep. Man de Senat begrenz den Fohrpries op 5 Penning för elk een Person un Fohrt. Dor-mit kreeg de HADAG na korte Tiet al wirtschopliche Problemen. Dörch de Konzeshoon harr de HADAG de Plicht, de Scheep mit Dampfversprützen untostaffern, dor-mit se de Löschdeensten in'n Hoben leisten kunn. Düsse jümmersduernde Löschpraatheit hett de Stadt laterhen mit 60.000 Mark in't Jahr afgollen.

Bit 1899 kunn de HADAG twolf grötttere Scheep mit bit to 300 Fohrgäst in Bedrief nehmen. Dor-mit beter sik ok de wirtschopliche Laag. 1900 övernehm de HADAG ok die Linje na Finkwarder (Finkenwerder) un bedreev se mit twee Raddampers. Nu höör neben den reinen Hobenfährdeenst ok de Anbinnen vun Stadtdelen to de Opgaven vun de HADAG.

Man nich blots Finkwarder, ok Olenwarder (Altenwerder) un Moorborg (Moorburg) heurten dor-to. Beide Stadtdelen weern noch reine Wohnrebeden un harrn siet 1818 een „priviligerte Dampfähre“ na Hamborg, de vun 1881 an in een stännige Schippfohrtlinie vun Hamborg över Altona – Waltershof – Neuhof – Olenwarder – Kattwiek – Moorborg na Harborg mit Raddampers bedreven würr. Düsse Linje övernehm laterhen de HADAG un bedrev se mit de Raddampers „Delphin“ un „Phönix“. Vun 1970 an is de Linje in drie Stremel vun Harborg ut instellt worrn; 1970 vun Harborg na Kattwyk (as dat hüüt schreven ward). 1983 wurr de Stremel Kattwyk–Olenwarder stillleggt. Hüüt gifft dat blots noch een Fährverbinnen bit na Neuhof.

Doch nu trüch to de Anfänge. De Farven vun de Schosteen weer witt mit eene breeden gröönen Krink. Ok de Opbuten weern witt, blots vun de Reling daal weer ok een breeden gröönen Striepen. Dor-ünner weer de Bordwand wedder witt bit de Ünnerwateranstrich anfang.

Üm de Wenn vun't 19te to'n 20ten Johrhunnert harrn de Hobenfähren bannig goot to doon un de Scheep weern faken proppenvull. Erst mit den Bu vun den Olen Elvtunnel, de 1911 in Bedrief güng, wurr de Laag op den Scheep beter, weil nu veele Hobenarbeider dörch den Tunnel na ehr Arbeit güngen. De Fohrgasttallen na Steenwarder güngen von 200.000 op 38.000 Fohrgäst trüch. Wiel de Stadt aver de Fohrpriesen nich högersetten wull, kreeg de HADAG wedder finanzielle Problemen. So övernahm op't Enn 1918 de Stadt de Reederee.

De HADAG harr een Konzeshoon för den Fährbedrief in'n Hamburger Hoben. Dat ännert sik 1928 mit den „Preußisch – Hamburgischen Hafen- und Unterelbevertrag“. Nu dröff de HADAG ok op de Ünnerelv mit Passagere fohren.



„Jan Molsen“

An'n 31. Mai 1925 hett de HADAG dat eerste bi de Stülcken-Warft bute un mit een Dieselmotor andreven Schipp, de „Jan Molsen“, in Deenst stellt. Dat Schipp harr 600 PS, laterhen 760 PS, weer 1294 BRT groot un 12 Konten gau. In Hamburger Hoben kunn se 3.000 Passagere mitnehmen, op de Ünnerelvfahrt weern dat 1.750 Lüüd. Dat Schipp harr twee Schruven, is mehrmals umbut worrn un harr eenen grooten Salon in't Bavendeck mit een Danzbohn, wo faken twee or drie Musikers to'n Danz opspeelen dän.

Na den letzten Krieg weer dat Schipp dat gröttste un gaueste düütsche Passagerschipp, dat mehrstendeels twüschen Hamborg un Cuxhoben insett wurr. In de 50er/60er Johren möök de „Jan Molsen“ bit to de Trüchfohrt na Hamborg vun Cuxhoben ut „Kaffeefahrten in See“ bit etwa Füerschipp „Elbe 2“. Dat weer besünners interessant, as an 6.

Dezember 1961 de „Ondo“ un een paar Weken later an'n 20. Januar 1962 de „Fides“ op den „Großen Vogelsand“, eenen gefährlichen Mahlsand, strannt sünd. De „Ondo“ harr Kakao laadt, de deelwies noch borgen worrn is. Aver bi een kräftigen Storm keem dat Schipp noch höger op den Mahlsand to liggen un allet Bemöhen, dat Schipp wedder free to kiegen sünd fehlslaan. Ok de „Fides“, de Aluminiumerz laadt harr, kregen se nich wedder free un dat duer nich lang un se bröök uteneen. Vun beide Scheep hett de „Ruhr-Stahl“ vun de DGzRS de Mannschopen vun Bord rett. Bald twintig Johren kunnen Scheep „Kaffeefahrten“ to'n Bekieken vun de Wracks maken, bit se gröttstendeels in den Mahlsand versunken weern un 2007 blots noch een Mastspitz vun de „Fides“ ut dat Water keek.



Die zerbrochene „Fides“ und hinten die „Ondo“ Foto: DGzRS

1967 wurr de „Jan Molsen“ na Neapel verköfft, wo se as „Isola di Capri“ noch bit 1982 twüschen Neapel un Capri verkehr. Denn is se bi Neapel afwrackt worrn.

1927 keem – vun de Dütsche Warft but – mit de „Bürgermeister Diestel“ een grötteret Schipp för 500 Fohrgäst hento, dat ok in'n Nedderelv-Deenst na Lühe un Stader Sand insett wurr.

Bit to den letzten Krieg weer de HAPAG ok för den Seebä-derverkehr na Helgoland tostännig. Al för den Krieg weer de „Bürgermeister Ross“ plant, aver erst 1947 bi de Pahl-Warft op Finkwarder fardigbut.

In'n April 1945 wurr de Insel Helgoland an twee Dagen vun de Englänner bombardiert un fast total toschannen macht. De mehrsten Bewohner kunnen sik in de Bunker retten, aver na dat Bombardement müssen se gröttstendeels na Sleswig Holsteen evakueert warrn. Na den Krieg bröchen de Englänner bi de Aktschoon „Big Bang“ an'n 18. April 1947 6.700 Tonnen Munition to Exploschoon üm die düütschen Kriegsanlagen twee to maken. Sülvst in dat 80 Kilometers vun Helgoland entfernte Otterndorf an der Nedderelv müssen wi de Fintster opmaken, dor-mit de Finsterschieven dörch de Druckwell nich twee gängen. Dat weer een ortnlichen „Wums“, as de Munition explodiert. Laterhen smeten de Englänner to'n Öven jümmer wedder Bomben op de Insel, bit se an'n 1. März 1952 na Verhanneln an Düütschland trüchgeven wurr un de Wedderopbu anfang.

An'n 13. Juli 1952 föhr dat eerste Seebäderschipp in'n Deenst von HADAG/HAPAG de „Bürgermeister Ross“ vun Hamburg öber Cuxhoben na Helgoland. Ok vun Hörnum (Sylt) föhr een Schipp vun HADAG/HAPAG na Helgoland. De Verbinnen wurrn vun Fröhjohr bit Harvst dörch-führt De „Bürgermeister Ross“ wurr 1953 to een echtet Seebäderschipp umbut un bleev bit 1957 in'n Deenst na Helgoland. 1965 wurr dat Schipp as „Sundpilen“ na Göteborg in Sweden verköfft un 1968 wieder na Acapulco verköfft, wo se 1988 noch in'n Insatz ween schall.

In de nächst Utgav vun de Alster-Dorfzeitung geiht dat wieder mit de HADAG un annere Reedereen.

Quelle: Wikipedia

Gerhard Schultz

Wichtige Rufnummern

Polizei-Notruf (Einbruch, Überfall):	110	Zahnärztlicher Notdienst (Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa+So 10-12 + 16-18 Uhr):	018 05 - 05 05 18
Feuerwehr, Rettungsdienst:	112	Gift-Infozentrum Nord:	05 51- 192 40
Einheitliche Hamburger Behördennummer	115	Drogenberatung:	428 63 5180
Polizeirevier PK 33, Wiesendamm 133		Zentraler Bettennachweis:	0800 40 19 721
(Straßen südlich der Alster):	428 65 33 10	Apotheken-Notdienst-Hotline	0 18 05-93 88 88
Polizeirevier PK 34, Wördenmoorweg 78		Tierärztlicher Notdienst:	43 43 79
(Straßen nördlich der Alster Richtung Eppendorf bis Alsterdorfer Damm incl.):	428 65 34 10	Störungsdienst Hamburg Wasser:	78 88 33 333
Polizeirevier PK 23, Tropelowitzstraße 3		Telefonseelsorge:	08 00 - 1110 111
(Straßen nördlich der Alster ohne Alsterdorfer Damm Richtung Eppendorf)	428 65 23 10	Eltern-Telefon: (mo-fr 9.00-11.00 Uhr; di+do 17.00-19.00 Uhr):	0800 – 1110 550
Winterdienst auf Brücken (Schnee/Eis):	25 76-13 13	Kindersorgentelefon:	
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117	(Mo - Sa 14.00 – 20.00 Uhr):	08 00 -11 10 333
		Kinder- u. Jugendnotdienst:	42 84 90

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „umzu“ hin, sofern sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Stadtpark Verein Otto-Wels-Straße 3

Freitag, 1. September 2023, 15.00 Uhr

Skulpturen-Rundgang A

durch den südlichen Teil des Parks

Treffpunkt: Eingang Café Sommerterrassen, Südring 44.
Dauer ca. 1,5 – 2 Stunden.

Kostenbeitrag: 10,00 € p. P.

*

Sonntag, 3. September 2023, 15.00 Uhr

Historische Stadtpark-Führung

Treffpunkt: Eingang Café Sommerterrassen,
Südring 44. Dauer ca. 1,5 – 2 Stunden.

Kostenbeitrag: 10,00 € p. P.

*

Freitag, 22. September 2023, 15.00 Uhr

Skulpturen-Rundgang B

durch den nördlichen Teil des Parks

Treffpunkt: Borgweg / Ecke Südring an der Trinkwasser-
säule. Dauer ca. 1,5 – 2 Stunden.

Kostenbeitrag: 10,00 € p. P.

Zu vorstehenden Veranstaltungen ist **keine Anmeldung**
erforderlich.

*

Donnerstag, 14. September 2023, 16.00 Uhr

Kräuterwanderung

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto – Wels – Straße
3. Dauer ca. 1,5 Stunden.

Kostenbeitrag: 10,00 € p. P.

Anmeldung: ursulaaxtmann@hotmail.de

*

Mittwoch, 20. September 2023, 17.00 Uhr

Gehölzführung

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto – Wels – Straße
3. Dauer ca. 1,5 – 2 Stunden.

Kostenbeitrag: keiner, Spenden erbeten.

Anmeldung: rundgang@stadtparkverein.de

Haspa-Filiale Alsterdorfer Straße 261

Mittwoch, 27. September 2023, 17.00 Uhr

„Geschockt und Abgezockt“

Die Kriminalpolizei und der Schauspieler und Ehrenkom-
missar informieren!

(siehe auch Seite 5 in dieser Ausgabe)

Anmeldung: Haspa-Veranstaltungen.de oder Telefon 00 –
35 78 95 504

Termine der Bezirksversammlung und des Regionalausschusses

Donnerstag, 14. September 2023, 18.00 Uhr und
Donnerstag, 12. Oktober 2023, 18.00 Uhr

Sitzung der Bezirksversammlung Hamburg Nord

im Bezirksamt, Großen Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße
17, 20249 Hamburg.

*

Montag, 18. September 2023, 18.00 Uhr

Sitzung des Regionalausschusses Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Alsterdorf, Groß Borstel

im Sitzungssaal, Tangstedter Landstraße 6, 22415 Ham-
burg (bei der U-Bahn-Station Langenhorn Markt).

Die jeweilige Tagesordnung wird immer eine Woche vor
dem Termin im Internet unter:

<https://sitzungsdienst-hamburg-nord.de/bi/allris.net.asp>
bekanntgegeben.

Quelle: Presse-Info

Red. gs

**Liebe Leserinnen und Leser der Alster-Dorfzeitung,
wollen Sie uns unterstützen, haben Sie Spaß an Aktivitäten oder wollen Sie selbst im Stadtteil mitgestalten
und haben Lust am Mitmachen? Dann werden Sie Mitglied im Alsterdorfer Bürgerverein!**

Bitte abtrennen und senden an die / abgeben in der Geschäftsstelle des **Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.**, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke), 22297 Hamburg.

Ja, ich will/wir wollen Mitglied/er im Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. werden.

1. Person _____ 2. Person _____
Vor- und Zuname / Firmenbezeichnung Vor- und Zuname

_____ ; _____ ; _____ ; _____
Geburtsdatum Beruf Geburtsdatum Beruf

_____ ; _____
Geschäftsgründung am

_____ ; _____ ; _____ ; _____ ; _____ ; _____
Anschrift Telefon E-Mail

_____ ; _____ ; _____ ; _____ ; _____ ; _____
Kinder Vorname Geburtstag Vorname Geburtstag Vorname Geburtstag

Mit der Veröffentlichung meines/unsere(r) Vor- und Zunamen bei Eintritt in den ABV in der Alster-Dorfzeitung bin ich/sind wir einverstanden.
 ja nein

Mit der Gratulation zum Geburtstag (Tag und Monat, nicht das Jahr) in der Alster-Dorfzeitung bin ich/sind wir einverstanden.
 ja nein

Mit der Veröffentlichung von Familiennachrichten
 ja nein

Mit der Aufnahme von Vor- und Zunamen, Anschrift und Telefonnummer in einer veröffentlichten Mitgliederliste bin ich/sind wir einverstanden.
 ja nein

(Die vier vorstehenden Angaben bitte unbedingt entsprechend ankreuzen. Sie können jederzeit widerrufen werden)

Freiwillige Aufnahme spende nach eigenem Ermessen: _____ € Beitrag jährlich (bitte einsetzen): _____ €
(**Jahresbeitrag** Einzelperson ab 30,00 €; Ehepaare ab 48,00 €; Familien mit Kindern bis 18 Jahre ab 60,00 €; Firmenbeitrag ab 120,00 €)

Gleichzeitig ermächtige/n ich/wir den Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. widerruflich, den zu entrichtenden **Beitrag jährlich** von meinem / unserem Girokonto bei Fälligkeit per Lastschrift einzuziehen:

Ja (bitte nachstehende Felder unbedingt vollständig ausfüllen)

_____ | D | E | _____
Kontoinhaber / Kontobezeichnung IBAN

_____ ; _____
BIC Geldinstitut

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Ich/Wir willige/n hiermit ein, dass der Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. die obigen Daten zum Zweck der Vereinsverwaltung und Mitgliederbetreuung unter Beachtung der Datenschutzgesetze erhebt, verarbeitet und nutzt.

Ort, Datum

Unterschrift zu 1.

Unterschrift zu 2.



Das ist Mica

Das Glitzermineral Mica steckt in Handys, Autos und Kosmetikartikeln. Dafür müssen Hunderttausende Kinder in Indien das Material in Schächten schürfen. Unter extrem gefährlichen Bedingungen. Für einen Hungerlohn. terre des hommes befreit Kinder aus ausbeuterischer Arbeit und ermöglicht ihnen eine Schul- und Berufsausbildung.

 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not



www.tdh.de/mica

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Es kann nicht Aufgabe der Gesetzgebung sein, das, was dem Volk heilig ist, zu regulieren.“

Otto von Bismarck (1815 – 1898)

Wir laden ein zum Besuch der Lotsenstation Seemannhöft am Dienstag, 19. September 2023

Alle kennen wir das Lotsenhaus Seemannshöft, den Sitz der Hafenslotsenbrüderschaft Hamburg am Bubendeyweg, ein 1914 nach Plänen von dem Hamburger Oberbaudirektor Fritz Schumacher errichteten Backsteinbau mit dem beeindruckenden Signal- und Beobachtungsturm an der Einfahrt zum Hamburger Hafen kurz vor Finkenwerden, das auch unter Denkmalschutz steht. Eine Station vor dem Fähranleger Finkenwerder wollte ich eigentlich schon immer einmal aussteigen und mir das Bubendey Ufer ansehen.

Dort wird Herr Römer auf uns warten, der sich vom Schiffsjungen bis zum Kapitän hochgearbeitet hat und später dann Hafenslotse wurde, also sein ganzes Leben mit der Schifffahrt zu tun hatte und die Führung übernehmen wird.

Leider ist die Teilnehmerzahl auf 12 Personen begrenzt. **Mitglieder haben daher Vorrang.** Wenn sich mehr Mitglieder anmelden als Plätze zur Verfügung stehen, werde ich um eine Wiederholung der Führung bitten.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, können wir nach der Besichtigung und dem Vortrag (ca. 2 Stunden) in Finkenwerder zum Mittagessen gehen.

Treffpunkt: Dienstag, 19. September 2023 um 10.00 Uhr am U-Bahnhof Alsterdorf. Um 10.55 Uhr fährt die Fähre Linie 62 von den Landungsbrücken nach Finkenwerder.

Für seine Tages- oder Gruppenfahrkarte ist jeder selbst verantwortlich.

Kosten: 10,00 € p. P. werden vor Ort eingesammelt. (6,00 € gehen von Herrn Römer an die Seemannsmission „Duckdalben“.)

Anmeldung: Bis zum 11. September 2023 bei Hilde Lüders, Tel. 04 511 90 61, auch AB, oder Mail: hilde.lueders@web.de

Hilde Lüders